

**Einführung Dekanin Karin Hüttel in Bad Windsheim
am 28.09.14
Psalm 91, 11 Michaelis**

Ihr Lieben in BW, ich freue mich, Euch alle wiederzusehen. Ich freue mich auch, Euch heute die neue Dekanin vorstellen zu können und sie in ihr Amt einzuführen. Es ist bewegend für mich, wieder einmal hier im Chorraum zu stehen. Wir, mein Mann und ich und auch die Kinder vermissen Bad Windsheim. Aber ich weiß auch: Es wird gut weitergehen in der KG und im DB BW: Da bin ich mir sicher.

Ich möchte Dir, liebe Karin und Euch allen, der ganzen Gemeinde, den Spruch zu Michaelis mit auf den gemeinsamen Weg geben:
Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Liebe festliche Gemeinde hier in der St. Kilianskirche in BW, liebe Familie Meyer-Hüttel,
liebe Karin,

die St. Kilianskirche ist voller Engel – das passt doch wunderbar zu diesem Festtag und zu dem Spruch aus Psalm 91. Wo wir hinschauen sind Engel! Goldige kleine Putten, wie so oft in barocken Kirchen, ein wenig drollig, unschuldig, lieb. Im großen Orgelprospekt finden wir sogar die himmlischen Heerscharen mit einem Engelsorchester, die singen und musizieren, himmlische und irdische Musik vereinen. Sie sind überall zu finden, an der Kanzel, am Taufstein, am Altar – kaum zu zählen. Engel sind Boten Gottes, geschickt von Gott selbst. In der Bibel gibt es viele Geschichten von Engeln. Das Aussehen ist nicht entscheidend. Sie werden auch nicht sofort als Engel erkannt. Wichtig ist vielmehr, was sie tun und sagen. Das ist unverzichtbar. Ihr Auftreten, ihr Handeln und wortkarges Sprechen verändert so manche Lebensgeschichte auf Erden radikal. Engel geben Menschen eine neue Ausrichtung. Engel, die deutlich machen: Gott sieht mich. Wie bei Hagar in der Wüste. Oder: Gott geht mit – wie beim Volk Israel in der Wüste. Gott stärkt mich - wie bei Elia. Oder Gott schickt seinen Sohn - wie beim Verkündigungengel in der Weihnachtsgeschichte. Und natürlich: Gott hat den Tod besiegt! Wie in der Ostergeschichte den traurigen Frauen von einem Engel zugerufen wird: Jesus ist auferstanden. Die Engelsgeschichten zeigen viel von Gott. Engel weisen hin auf einen großen Gott, der das alles für seine Menschen tut. Sie machen Gott keine Konkurrenz. Engel handeln in Gottes Auftrag, nicht mehr und nicht weniger. Ganz bescheiden treten sie hinter ihre Aufgabe und ihren Auftraggeber zurück. Die Kilianskirche ist voller Engel – denn Sie, Ihr alle seid Engel. Engel müssen nicht Männer mit Flügeln sein – Sie alle kennen das populäre Gedicht von Rudolf Otto Wiemer, auch keine goldigen Putten. Die Kirche ist voller Engel!
Engel, die Musik machen, Engel, die organisieren und planen, Engel, die verkündigen, Engel, die beistehen, die begleiten, die segnen... Engel, die in der Vakanzzeit die

Stellung gehalten haben im Dekanat und in der Kirchengemeinde. Ihnen danke ich sehr für Ihr Engagement, Ihre Zeit und Ihre Kraft.

Liebe Karin, Du wirst in Windsheim und Umgebung vielen Engeln begegnen, da bin ich mir sicher - Ich spreche aus Erfahrung. Hier sind viele gute Geister am Werk, die in Gottes Geist leben, glauben und handeln und Kirche mitgestalten, die dich unterstützen werden, so gut sie können, die dich begleiten – tatkräftig und vor allem auch mit ihrer Fürbitte.

Und Du selber wirst vielen ein Engel werden. Da bin ich mir auch sicher. Du wirst Menschen die Frohe Botschaft bringen, Du wirst sie in deiner seelsorgerlichen Art trösten. Du wirst geistliche Begleiterin sein. Du wirst mit deiner Kompetenz und Fantasie Menschen führen, Impulse setzen und Neues erschließen. Du wirst in guter Kooperation auch über Dekanatsgrenzen hinweg eine verlässliche Partnerin sein. Denn all das hast Du in Deiner bisherigen beruflichen Laufbahn schon getan: als Gemeindepfarrerin einer großen städtischen Gemeinde und einer kleinen Dorfgemeinde hast Du Gemeindearbeit an der Basis kennengelernt, als Studienleiterin im Pastoralkolleg und in der Fortbildung von Pfarrern und Pfarrerinnen hast Du Kollegen und Kolleginnen begleitet, als Gemeindeberaterin der Gemeindeakademie Rummelsberg hast Du viele Entwicklungsprozesse in Gemeinden und Dekanatsbezirken befördert, als Geistliche Begleiterin bringst Du spirituelle, geistliche Kompetenz ein. Du hast mir am Donnerstag eine Mail geschrieben, in der steht:

„Liebe Gisela, ich verspreche Dir, gut auf Deine Bad Windsheimer aufzupassen!“ Ich nehme Dich beim Wort! Ich vertraue Dir. Ich will Dich dabei auch unterstützen, soweit das möglich ist. Und ich weiß, dass auch die Bad Windsheimer gut auf Dich aufpassen werden. Und gut und gerne mit Dir als der neuen Dekanin zusammenarbeiten.

Die Kirche ist voller Engel! Gott schickt sie uns – so wie er es zu allen Zeiten getan hat – solange es Menschen gibt auf Erden.

Möge sein heiliger Engel mit Euch allen sein, möge er Euch schützen vor Gefahren und falschen Wegen. Und Euch Augen und Herz öffnen füreinander und für seine wunderbare Begleitung und Führung.

Amen

Wir führen Karin Hüttel ein, indem wir Gottes Wort hören und für sie beten.

Wir bekennen uns zu dem einen Gott und bitten um seinen Heiligen Geist.

Lasst uns singen: Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft 564